TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.03.2015	
2	Bekanntgaben	
3	Projektgruppe Stadtmarketing
Abschlussbericht
Beratung und Empfehlungsbeschluss	037/2015
4	Pflege und Wartung Turmuhr "Oberes Tor" - Nachfolgeregelung
Information	130/2015
5	Beachvolleyballfeld
Antrag der Fraktionen SPD/Grüne und Aktive Liste
Vorstellung des Konzeptes durch Stadtrat Hauenschild
Beratung und Beschlussfassung	109/2015
6	Sachstand Römerfunde
Grabungsfunde an den Baustellen Kapellengasse/Römerstraße und
Römerstraße 93 (BRK Geschäftsstelle)	131/2015
7	Anfragen	

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Wirtschafts- und Sozialausschusses fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.03.2015

Die Sitzungsniederschrift vom 12.03.2015 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2 Bekanntgaben

Städtepartnerschaft mit Aszod/Ungarn – Gastbesuch in Aszod

Von Freitag, 8. Mai bis Sonntag 10. Mai besuchen Bürgermeister Dietmar Fieger, Stadtrat a.D. Ferdinand Kern und Sandra Reis von der Verwaltung die Partnerstadt Aszod. Zweck der Reise ist das gegenseitige Kennenlernen und die Erörterung des Partnerschaftsvertrages. Die Vertretung bei der 7. Obernburger Käferplage übernimmt der Zweite Bürgermeister Simon Giegerich.

Wiederaufnahme des Apfelblütenfestes

Das Konzept der Arbeitsgemeinschaft „Main Volksfest“ (Rudolf Schmitt, Jochen Schmitt, Richard Maier und Peter Roje) ist am 7. Mai 2015 bei der Stadtverwaltung eingegangen.

Oktoberfest auf zwei Tage verlängert

Mit Antrag vom 30. April 2015 haben die Festwirte Edwin und Stefan Breunig beantragt, das Oktoberfest in Obernburg auf zwei Tage zu verlängern. Wegen des hohen Aufwandes ist es für den Fest- und Partyservice Breunig sonst nicht realisierbar. Ursprünglich hätte das Oktoberfest nur am Donnerstag, 1. Oktober stattfinden sollen. Der Ausschuss nahm hiervon Kenntnis.

TOP 3 Projektgruppe Stadtmarketing Abschlussbericht Beratung und Empfehlungsbeschluss

Sachverhalt:

Informationen erhalten Sie durch eine Power-Point-Präsentation und den als Anlage beigefügten Abschlussbericht.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Soziales hat in seiner Sitzung vom 07.05.2015 mehrheitlich bei einer Gegenstimme dem Stadtrat den unten stehenden Beschlussvorschlag zur Annahme empfohlen.

Beschluss:

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Abschlussbericht der Projektgruppe Stadtmarketing wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die im Abschlussbericht der Projektgruppe enthaltenen Empfehlungen werden umgesetzt.

Ja 9 Nein 1 beschlossen

TOP 6 Sachstand Römerfunde Grabungsfunde an den Baustellen Kapellengasse/Römerstraße und Römerstraße 93 (BRK Geschäftsstelle)
--

Sachverhalt:

Beide Grabungsstellen sind mittlerweile abgeschlossen. Die neue Ausfahrt der BRK-Rettungswache auf die Römerstraße ist fertiggestellt; die Indienststellung der Ausfahrt ist für Montag, den 11.05.2015 vorgesehen. Die Grabungsarbeiten auf dem Grundstück Ecke Kapellengasse/Römerstraße sind seit dem Ende des vergangenen Monats April beendet; die beauftragte Baufirma hat zwischenzeitlich mit den Arbeiten begonnen.

Bei den beiden Grabungskampagnen sind wiederum sehr schöne und interessante Funde zu Tage getreten, über die die lokale Presse ausführlich berichtet hat. Die Stadt Obernburg hat die Grabungskampagnen nach Kräften unterstützt: durch den Einsatz von Arbeitskräften und Maschinen beim Bergen der Funde sowie durch die Anmietung von Räumlichkeiten, um die geborgenen Funde zwischenzulagern. Außerdem wurde ein Zuschuss für die Untersuchung von Bodenproben gewährt.

Die Rechtslage über das Eigentum der Funde ergibt sich aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch. In § 984 BGB ist geregelt, dass das Eigentum an einem „Schatz“ je zur Hälfte von dem Entdecker und von dem Eigentümer des Grundstücks erworben wird, in dem der Schatz verborgen war. An keinem einzigen der geborgenen Funde hat die Stadt Obernburg auf diese Weise Eigentum oder Miteigentum erworben.

Der stellvertretende Leiter der Archäologischen Staatssammlung in München, Herr Dr. Bernd Steidl ist zurzeit damit beschäftigt, die Werte der geborgenen Funde zu ermitteln. Er war am Montag, dem 27. April 2015 zu einem Ortstermin in Obernburg. Die Erstellung seiner Wertgutachten steht noch aus.

Unabhängig vom noch zu ermittelnden Wert der Funde darf bei der Überlegung, was mit den Funden geschehen soll, die gesetzliche Verpflichtung des Eigentümers, die Restaurations- und Inventarisierungskosten zu tragen, nicht außer Acht gelassen werden. Eine Alternative zum Eigentumserwerb wäre es, in Absprache mit den Eigentümern Repliken der schönsten Funde anfertigen zu lassen und diese im Sinne eines Projektes „Eine Stadt wird zum Museum“ in Obernburg an geeigneten Stellen zu präsentieren.

Die Verwaltung steht mit den Eigentümern der Funde und mit der Archäologischen Staatssammlung in engem Kontakt, um mit den Beteiligten die Möglichkeiten des weiteren Vorgehens auszuloten.

zur Kenntnis genommen

TOP 7 Anfragen

Es lagen keine Anfragen seitens der WISO-Mitglieder vor.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 21:10 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Martin Roos
Schriftführer/in